

# Winterthur reformiert gemeinsam

**Abstimmung** der Winterthurer Reformierten  
über die künftige Form der Kirche

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft  
unserer Kirche. Stillstand können wir  
uns nicht leisten:

**Stimmen Sie für Modell 2 «EINE  
Kirchgemeinde»!**

Die bestehenden Strukturen waren 1932 passend für damalige Fragen. Heute braucht es neue Lösungen für die Kirchen in der ganzen Stadt und Angebote für neue und junge Bevölkerungsgruppen.

**Es braucht beherzte Schritte in die Zukunft – Stillstand können wir uns nicht leisten.**

Die Mitgliederzahl der Reformierten hat sich seit 1970 fast halbiert. Wir investieren heute in überdimensionierte Strukturen und verpassen den Anschluss an die Bedürfnisse der Menschen.

**Unsere Ressourcen sollten wir künftig effizienter und ins kirchliche Leben investieren!**

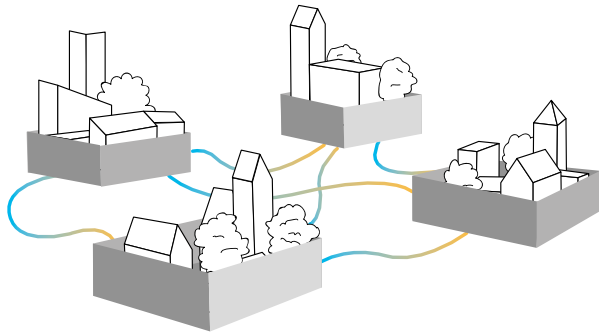
Die Mittel der einzelnen Winterthurer Kirchgemeinden werden künftig knapper sein. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen vor Ort gerecht zu werden, braucht es Zusammenarbeit und Gesamtsicht. Das wird heute durch kleinräumiges Denken behindert.

**Bündeln wir unsere Kräfte als EINE Kirchgemeinde, setzen wir auf Solidarität!**

Nur mit **EINER Kirchgemeinde** gestalten wir das kirchliche Leben für die Themen und Anliegen der Zeit.

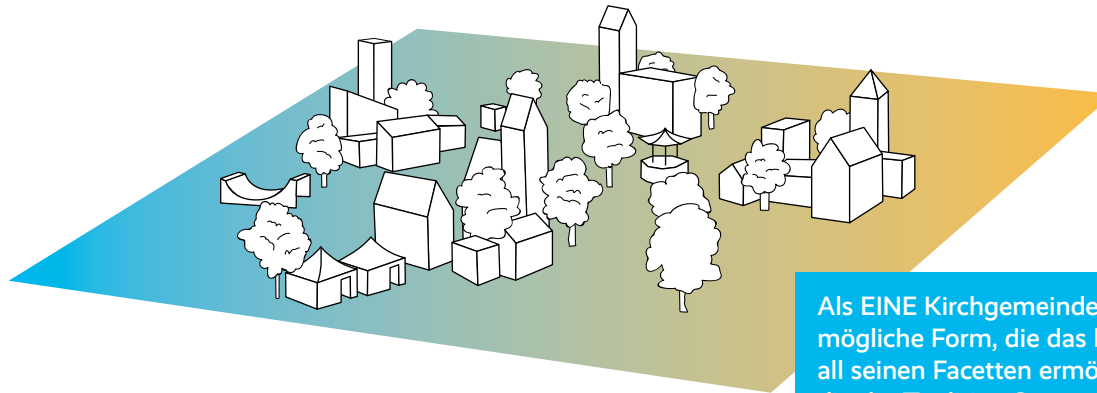
## Modell 1: Stärkung Stadtverband

- Jede der 7 Kirchgemeinden denkt und handelt in erster Linie kleinräumig.
- Gesamtstädtische Aufgaben kommen zu kurz.
- Die bisherigen Strukturen sind verschwenderisch. Es werden Ressourcen für die 7-fache Basisverwaltung verwendet.
- Das Mitspracherecht der Bevölkerung bleibt ungenügend. Es werden weitreichende Kompetenzen an nicht demokratisch gewählte Gremien delegiert.
- 7 einzelne Kirchgemeinden ergeben ein unklares Profil und verschaffen sich kaum Gehör.
- Der unbefriedigende Status Quo wird zementiert.



## Modell 2: EINE Kirchgemeinde

- Wir sind solidarisch, nehmen einander Aufgaben ab und ergänzen uns.
- Wir bündeln und entwickeln Themen und Angebote aus einer Gesamtsicht.
- Wir vereinfachen und professionalisieren die Verwaltungsarbeit – und investieren mehr ins kirchliche Leben.
- Die Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort bleibt bei den 7 Kirchenkreisen. Das neue Kirchenparlament ermöglicht ein demokratisches Mitspracherecht.
- Gemeinsam schalten wir uns aktiv in städtische Prozesse und Debatten ein und geben auch sozial Benachteiligten eine gewichtige Stimme.
- Die Reorganisation macht Ressourcen frei für kirchliche Arbeit und Seelsorge.



Als EINE Kirchgemeinde wählen wir die bestmögliche Form, die das kirchliche Leben in all seinen Facetten ermöglicht und unterstützt, die der Tradition Sorge trägt und Experimente und Lebendigkeit mit einbezieht.

**STIMMEN SIE FÜR MODELL 2  
«EINE KIRCHGEMEINDE»!**

Engagieren Sie sich auch in Ihrem Umfeld für EINE Kirchgemeinde.  
[info@winterthur-reformiert-gemeinsam.ch](mailto:info@winterthur-reformiert-gemeinsam.ch)

# WIR SAGEN JA ZU MODELL 2

**Will die Kirche ihre Zukunft aus eigener Kraft gestalten, muss sie sich verändern. Dafür setzt sich ein unabhängiges Aktionskomitee ein.**

**Gestalten Sie mit, werden Sie aktiv!**

**Unterstützen Sie** das Aktionskomitee und werden Sie Mitglied.

**Verteilen Sie** Flyer in Ihrem Umfeld.

Mehr zu uns und zum Mitmachen:

[www.winterthur-reformiert-gemeinsam.ch](http://www.winterthur-reformiert-gemeinsam.ch)

**Unterstützen Sie uns mit einer Spende:**

IBAN CH68 0900 0000 1541 9730 0

Ihre Meinung interessiert uns!

[info@winterthur-reformiert-gemeinsam.ch](mailto:info@winterthur-reformiert-gemeinsam.ch)